



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Lukas 24, 35-48

So steht es geschrieben: Der Christus wird leiden und am dritten Tag von den Toten aufstehen

Die beiden Jünger, die von Emmaus zurückgekehrt waren, erzählten den Elf und die mit ihnen versammelt waren, was sie unterwegs erlebt und wie sie Jesus erkannt hatten, als er das Brot brach.

Während sie noch darüber redeten, trat er selbst in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!

Sie erschrakten und hatten große Angst, denn sie meinten, einen Geist zu sehen.

Da sagte er zu ihnen: Was seid ihr so bestürzt? Warum lasst ihr in eurem Herzen Zweifel aufkommen?

Seht meine Hände und meine Füße an: Ich bin es selbst. Fasst mich doch an und begreift: Kein Geist hat Fleisch und Knochen, wie ihr es bei mir seht.

Bei diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und Füße.

Als sie es aber vor Freude immer noch nicht glauben konnten und sich wunderten, sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier?

Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch;

er nahm es und aß es vor ihren Augen.

Dann sagte er zu ihnen: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesprochen habe, als ich noch bei euch war: Alles muss in Erfüllung gehen, was im Gesetz des Mose, bei den Propheten und in den Psalmen über mich geschrieben steht.

Darauf öffnete er ihren Sinn für das Verständnis der Schriften.

Er sagte zu ihnen: So steht es geschrieben: Der Christus wird leiden und am dritten Tag von den Toten aufstehen

und in seinem Namen wird man allen Völkern Umkehr verkünden, damit ihre Sünden vergeben werden.

Angefangen in Jerusalem, seid ihr Zeugen dafür.

OSTERN 2021

Er ist wahrhaft auferstanden! Halleluja!

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste,

mit dem ersten Kirchenanzeiger nach dem Osterfest grüße ich Sie und rufe Ihnen allen noch einmal zu: Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaft auferstanden! Halleluja!

Bewegende Tage liegen hinter uns und bewegende Tage liegen hoffentlich noch vor uns. Denn Ostern feiern dürfen wir ja 50 Tage, bis Pfingsten. Mit Rückmeldungen zu den Kar- und Ostertagen auf Seite 2 soll das Osterfeuer in Ihnen weiter brennen. Hier auf der Titelseite sehen Sie ein Bild aus früheren Jahren. Am Osterfeuer haben wir auch dieses Jahr unsere Osterkerze entzündet mit dem schönen Motiv von Petra Lefin, dessen Deutung Sie in der Spalte links von der Kerze lesen können.



Licht vom Licht – die Osterkerze wird am Osterfeuer entzündet. Archibild von 2017, aufgenommen in Haisterkirch

Und dann sind mir selber schöne Texte zugeflogen, wie Funken oder wie frischer Wind, der auch mein Osterfeuer neu auflodern ließ und lässt. Gerne schenke ich sie weiter. Und vielleicht beginnt es ja in Ihnen zu brennen ...

... hofft Pfr. Stefan Werner

Wir haben das Osterfeuer entzündet. Erst war es ein winzig kleiner Funke. Zaghaft hat er sich ausgebreitet. Als ob er Angst habe, wieder zu erlöschen. Allmählich aber erfasste er den ganzen Holzstoß. Das Feuer wurde immer stärker. Jetzt leuchtet es hell in die dunkle Nacht.

So war es wohl auch bei den Jüngern. Am Karfreitag wurde es Nacht um sie. Trostlosigkeit und Verzweiflung hatte sie gepackt. Kann es denn sein, dass Gott, den unser Jesus als den lieben, barmherzigen und treuen Vater verkündet hatte, ihn im Stich ließ? Hatte nicht der Prophet Jesaja verheißen, Gott werde den Tod „für immer verschlingen“ (Jes 25,8)? Auch Jesus hatte gesagt, Gott sei „ein Gott der Lebenden und nicht der Toten“ (Lk 20,38). Hoffnung begann in ihnen aufzukeimen: Gott kann unseren Jesus nicht im Stich lassen. Ganz sicher nicht. Langsam wuchs ihre Zuversicht. Die Dunkelheit begann aus ihren Herzen zu weichen. Sie sprachen sich gegenseitig Mut zu. Sie erzählten sich von ihrer wachsenden Hoffnung. Einige meinten sogar, ihn gesehen zu haben. Immer stärker wuchs die Gewissheit in ihnen: Jesus lebt. Gott hat ihn nicht im Tod gelassen. Er hat ihn auferweckt zu neuem Leben. Er lebt unsichtbar mitten unter uns. Wir tragen seine Sache weiter. Wir schüren das Feuer, das Jesus auf die Erde geworfen und von dem er so sehnlich gewünscht hatte, dass es brenne (vgl. Lk 12,49). Wir alle sind berufen, dieses Feuer in die Welt zu tragen – überall dorthin, wo Menschen nach Frieden und Versöhnung, nach Orientierung und Sinn suchen.

(aus: Das Feuer wurde immer stärker, Warum es Sinn macht, auch heute noch an die Auferstehung zu glauben, von Norbert Scholl, in CHRIST IN DER GEGENWART, Nr. 14/2021)

Osterstrahlen

Wenn Funken schlagen und allmählich wieder Flammen lodern
so dass das Feuer fast verzehrt was längst in Schutt und Asche lag
bricht die Seele auf und gibt das Feuer weiter
so dass alle Dunkelheit im neuen Licht erstrahlt
In deinem Gesicht:
Ostern

Hell strahlend kündigt sich das Licht des Lebens in Petra Lefins Kreuzesdarstellung an. Das Gelb ringt das dunkle Blau und das finstere Schwarz nieder. Der Himmel hellt sich auf, die Dunkelheit wird verdrängt, das Kreuz beginnt zu strahlen. Dieses Ringen gehört zu Ostern. Tod und Leben rangen miteinander; der Fürst des Lebens, der gestorben war, herrscht jetzt, heißt es in der Ostersequenz.

Die Ostererzählungen spielen sich nicht am helllichten Tag ab, sondern noch tief im Morgengrauen. Die Dunkelheit zieht sich erst nach und nach zurück. Das erste verhaltene Licht berührt den Tag. Langsam zieht die Pracht der Sonne auf, die das Auferstehungskreuz mit Licht durchflutet.

Unser Osterbild wirft somit ein Licht auf menschliche Erfahrungen mit den Nächten unseres Lebens. Wenn wir mit dem Dunkel von Schmerz, Leid und Tod konfrontiert werden, nehmen wir zunächst nur die Finsternis wahr und auch wir müssen uns mit unserem Glauben zum Licht, zum Leben, zu neuer Zuversicht durchringen. Die Künstlerin macht uns mit ihrem Bild Mut. Wir können an Ostern immer mit Cat Stevens' Song „Morning has broken“ jubeln: „Mein ist das Sonnenlicht, mein ist der Morgen. Lobpreise mit Jubel, lobpreise jeden Morgen, wie Gott den neuen Tag aufs Neue erschafft.“ Oder mit den Worten der Liturgie des Ostertages: „Das ist der Tag, den Gott gemacht hat, lasst uns jubeln und seiner uns freuen. Halleluja.“



GOTTESDIENSTE & mehr

Anmeldepflicht zu den Sonn- und Feiertags-
gottesdiensten (auch Vorabendmessen)

freitags zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr
samstags zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Sa, 17. April

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit im Pfarrhaus

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

So, 18. April

3. Sonntag in der Osterzeit

9.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

11.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Mo, 19. April

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Di, 20. April

9.30 Uhr: Eucharistie in St. Peter

19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

Mi, 21. April

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe empfangen: **Jule Moser; Lea Hartnegg**

In das ewige Leben wurde gerufen: **Johann Traut (88 Jahre)**



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 18. April

3. Sonntag in der Osterzeit

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

Di, 20. April

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet

19.00 Uhr: EUCHARISTIE

Do, 22. April

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)

So, 25. April

4. Sonntag in der Osterzeit

Hl. Markus

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)

Michelwinnaden – Wir beten für unsere Verstorbenen

Dienstag, 20. April
Jhtg. Irmgard Stärk
19.00 Uhr

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 17. April
Hildegard und Ferdinand Brauchle
19.00 Uhr, St. Peter

Mittwoch, 21. April
Jhtg. Klaus Ege; Carmine Balsano
19.00 Uhr, Frauenbergkapelle



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 16. April

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Reute

So, 18. April

3. Sonntag der Osterzeit

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in der Pfarrkirche

Mo, 19. April

17.00 Uhr: Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten in Gaisbeuren

Di, 20. April

8.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Mi, 21. April

20.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in Reute

Fr, 23. April

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche

So, 25. April

4. Sonntag der Osterzeit

Hl. Markus

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in der Pfarrkirche

AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

In das ewige Leben wurden gerufen:
Rosa Hofer (67 Jahre), Margaretha Horne (97 Jahre)

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

So, 18. April

3. Sonntag der Osterzeit

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)

So, 25. April

Hl. Markus

4. Sonntag der Osterzeit

19.00 Uhr: EUCHARISTIE mit dem Chor VIERAGSANG aus Ziegelbach

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 18. April
Karl Weber
9.00 Uhr

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Freitag 23. April
19.00 Uhr, Pfarrkirche Reute
Karl Fluhr; Johannes und Anna Kirchgessner u. v. A., Viktor Bekker

OSTERN 2021

Liebe Frau Weber und natürlich auch lieber Pfarrer Werner, vielen Dank für den schönen Gottesdienst (Osternacht) am Ostermorgen. Es hat meinem Mann und mir sehr gut gefallen und ich hatte öfters eine Gänsehaut. Ganz klasse fand ich es, als Sie als Maria von Magdala gesprochen haben. Toll!

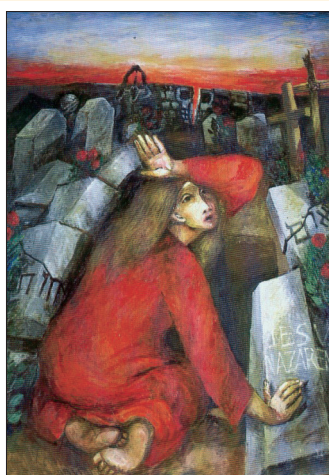
Immer wieder schön, wenn wir in der „alten“ Heimat in St. Peter einen Gottesdienst besuchen. Herzliche Grüße aus unserer „neuen“ Heimat in Nordbaden und frohe Ostern.

Sonja Schorpp

Das war eine bewegende Feier der Osternacht. Besonderes Lob auch für die Damen Weber für die originelle Predigt und Westhäufer für das Klasse-Orgelspiel.

Hertha und Herbert Gerstung

PS: Was wäre die Kirche ohne Frauen?!



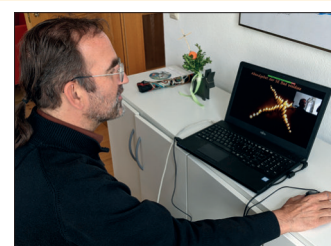
Das Sieger-Köder-Bild „Maria Magdalena am Grab“ war Bestandteil der Osternachtfeier in St. Peter.

Auch noch ein dickes Dankeschön an Ihr Team, das dies alles ja auch möglich macht bei den ganzen Auflagen etc. – ohne ehrenamtliche Helfer in den einzelnen Seelsorgeeinheiten wäre das ja gar nicht machbar.

Ute Baeuerle

„Zwischen Kreuz und Auferstehung ...“ – seit dem Karfreitag geht mir das Lied nicht mehr aus dem Kopf. Ein Grund mehr, Danke zu sagen. Es war ein sehr schöner Gottesdienst! Voller Herzblut und Kreativität! Danke! Ich wünsche dem ganzen Team ein schönes Osterfest mit viel Leben, Freiheit, Licht und Leichtigkeit! Lucia Wieland

Liebes Pastoralteam, stellvertretend für alle Verantwortlichen für das Abendgebet über Zoom richte ich meinen Dank für dieses Angebot an Sie. Zugegeben – es war ein Experiment und ich war anfangs nicht ganz sicher, ob ich's gut finden soll. Dann war ich aber jeden Abend gerne mit dabei. Aus meiner Sicht ist es gelungen, auch über diesen Kanal eine Atmosphäre zu schaffen, die einerseits eine persönliche Besinnlichkeit / Spiritualität als auch ein wenig Gemeinschaftsgefühl mit den anderen Beteiligten ermöglichte. Da ich in den letzten Monaten an keinem Präsenz-Gottesdienst teil-



Abendgottesdienst via Laptop

genommen habe, war es für mich nach langer Zeit wieder die Chance, mich einzuklinken in die Gemeinde und vor allem in die Gestaltung der Karwoche. Die Texte und auch Lieder waren immer gut ausgewählt. Allerdings hätte ich mir zwischendurch gewünscht, die Liedtexte mitlesen zu können – zumal der Gesang zwar sehr schön war, aber die Texte nicht immer verständlich waren ... Ich grüße Sie alle sehr herzlich und wünsche, dass Sie weiterhin mutig neue Möglichkeiten / Formate aufgreifen und hoffnungsfroh den Weg mit der Gemeinde gehen.

Marga Oberhofer

Vielen Dank, dass Ihr uns den Link zum Abendgebet geschickt habt! Uns hat es sehr gut getan, dabei zu sein und so Ostern intensiver zu feiern! Wenn es weitere Angebote von Euch geben sollte, könnt Ihr es uns gerne wissen lassen – wir kommen gerne hinzu! Viele liebe Grüße aus Trossingen, Daria und Christoph mit Lotta

Wir Kinder wurden super in den Gottesdienst am Ostersonntag miteinbezogen. Es wurden verschiedene Gartengeräte mit der Auferstehung Jesu verglichen. Und am Ende durften wir sogar noch Ostereier suchen (Bild)!

Lena Appenmaier, Kommunionkind

Ein ganz herzliches Vergelt's Gott! Es war beeindruckend: diese Vielfalt von wunderschönen Gottesdiensten mit Tiefe – meditativ und kreativ! Palmsonntag – die Kartage – die Osterfesttage – alles begleitet von einfühlsamem Gesang und getragenem und festlicher Musik! Es war so

OSTERN 2021

Schöne Traditionen

Palmbüschelbinden

Der Obst- und Gartenbauverein Reute-Gaisbeuren pflegt nach wie vor die Tradition des Palmbüschelbindens. Auf Anregung des Ausschussmitglieds Maria Rundel haben wir corona-konform in zwei Haushalten jeweils zu zweit ca. 350 Palmbüschel gebunden, die dann am Palmsonntag an die Gottesdienstteilnehmer:innen verteilt oder – wie in Gaisbeuren – zur Mitnahme ausgelegt wurden. Auf dem Bild ist die Schriftführerin des OGV Reute-Gaisbeuren Gabi Lehmann beim Binden zu sehen! Im Namen aller Gottesdienstteilnehmer:innen sagen wir als Kirchengemeinde den verantwortlichen Binderinnen ein herzliches Dankeschön!



Osterbrunnen am Gut-Betha-Platz

Seit vielen Jahren erhält der Gut-Betha-Brunnen in der Karwoche seinen österlichen Schmuck. Das Team um Josef Schmid mit den Ehepaaren Lämmle und Oberhofer hat auch heuer wieder gekranzt und Töpfe bepflanzt, so dass viele Kirchgänger und auch sonstige Passanten über die Ostertage den wunderschönen Brunnen bestaunen und fotografieren konnten. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Helferinnen und Helfer.

Bilder auf Seite 4

Rätschen der Ministranten

Aufgeregte Anrufe im Pfarrhaus und bei der Polizei am Karfreitag: „Herr Pfarrer, haben Sie es gehört, ich glaube, Ihre Glocken sind kaputt“, meldet sich ein Nachbar. Und einige Anwohner haben bei der Polizei ausgesagt, dass sie „komische“ Geräusche aus der Kirche gehört hätten. Einbrecher? Sowohl Pfarrer als auch Mesner konnten die alarmierte Polizei wie die aufgeschreckte Nachbarschaft beruhigen. Es waren „nur“ die Ministranten, die der Tradition des Rätschens am Karfreitag nachgingen. Bekanntlich erfolgt nach dem Gloria am Gründonnerstag eine Glocken-Pause. Sie dauert den ganzen stillen Karfreitag über bis hinein zur Jubelstimmung des Halleluja in der Osternacht. Das Rätschen anstelle des Glockenschlags um 6.00 Uhr, 12.00 Uhr und 18.00 Uhr erinnert an das Angelus-Läuten der Glocken. Der Leiterrunde der



Ministranten sei Dank, dass diese Tradition (ganz speziell eben auch für die Anwohner) in Erinnerung gerufen wurde. Unser Bild zeigt eine der altertümlichen Rätschen in der Glockenstube des linken Turms von St. Peter (Foto: Stefan Werner).

Liebe Jugendliche in den 9. Klassen,

die Vorbereitung zur Firmung im Herbst startet demnächst.

Ihr habt Interesse und seid noch nicht angemeldet?

Dann schaut auf unsere Homepage! Dort findet Ihr den Link zur Anmeldung, ein Video zur Firmvorbereitung und weitere Infos.

In Kürze erhaltet ihr neue Infos!

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de



hoffnungsvoll

REUTE



Anja Blechschmidt neue Leiterin – Waltraud Hutt mit Dank verabschiedet

Ende März wurde Waltraud Hutt im Kindergarten St. Leonhard Gaisbeuren verabschiedet. Die Kinder sangen ihr zum Abschied ein Lied und überreichten einen Strauß selbstgebastelter Blumen mit ihren Wünschen.

Frau Hutt hatte die Leitung sieben Monate kommissarisch inne und die Kirchengemeinde Reute-Gaisbeuren mit ihrer Kindergartenbeauftragten Verwaltung, Frau Zähringer, dankt ihr herzlich für all ihren Einsatz

und all ihr Engagement in dieser nicht ganz einfachen Zeit. Am 1. April übernahm nun Anja Blechschmidt die Leitung des Kindergartens. Ihr ein herzliches Willkommen und einen guten Start im Namen der ganzen Kirchengemeinde.

Pfarrer Thomas Bucher

Unsere Bilder zeigen ganz links die neue Leiterin Anja Blechschmidt und rechts Waltraud Hutt (ganz rechts) mit Simone Zähringer.

FÜR JUNGE CHRISTEN

Die Mobile Junge Kirche hat neuerdings eine Homepage (ist noch im Aufbau): www.mobile-junge-kirche.de

KLEIDERSTUBE

Aufgrund der neuen Corona-Verordnung und der hohen Inzidenz muss unsere kirchliche Kleiderstube im Dachsweg leider noch geschlossen bleiben. Wir bitten freundlich um Geduld und freuen uns dann wieder sehr auf Sie! Der neue Öffnungstermin wird rechtzeitig bekanntgegeben.



wohltuend für unsere bedrückten Seelen und unseren geplagten Geist! Auch den Minis ein Lob: Sie haben die Corona-Kreuze sehr kreativ gestaltet und die vielen Osterkerzen verziert. Danke auch für den blühenden Ostergruß vom Kirchplatz (im Kirchenanzeiger). Gott schenke uns zum Blühen seinen Segen! Halleluja!

Margit Höll

An Karfreitag haben wir uns als Familie auf den Weg gemacht zum Familienkreuzweg nach Reute. Dort wurden wir alle sehr ansprechend mit Worten und Zeichen hineingenommen in das Geschehen dieses Tages und haben auch den Blick gerichtet auf die „Schattenseiten“ unseres Lebens. Es tat gut, die Leere und Tristheit dieses Tages in Gemeinschaft zu erleben –



Stellvertretend für die vielen Mitwirkenden an der österlichen Kirchenmusik: Markus Elser und Bernadette Behr.

um dann zu Hause in Vorfreude auf das kommende Osterfest Eier zu färben und Häschen zu backen.

Ralf Weber

Osterfeuer, nachgenutzt
Nachdem die Osterkerzen im Rahmen eines kleinen Hausgottesdienstes entzündet waren, bot das Osterfeuer für das Familienglück noch andere Optionen. Hmmm, lecker, mit der Osternacht ist auch die Grillsaison eröffnet ...



SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

OSTERN 2021



Seit vielen Jahren schon wird der Gut-Betha-Brunnen auf Ostern von einem Team um Josef Schmid mit den Ehepaaren Lämmle und Oberhofer in besonderer Weise geschmückt.



Danke Wir danken allen Ehrenamtlichen für ihren Einsatz über die Ostertage: den Kirchenmusikern mit Sänger/innen, den Lektoren und Eucharistiehelfern, den Minis und den Mesnern, den Frauen, die die Palmen gebastelt haben, den Ordnern, die dafür gesorgt haben, dass alles vorschriftsmäßig ablief, einfach allen, die dabei mitgewirkt haben, dass das zentrale Fest des Glaubens trotz widriger Umstände mit großer Würde gefeiert werden konnte

TV-GOTTESDIENSTE

Vor 500 Jahren – am 18. April 1521 – stand Martin Luther auf dem Wormser Reichstag vor dem Kaiser und wichtigen Repräsentanten der Kirche. Er sollte seine revolutionären Ideen widerrufen. Wagemutig lehnte Luther das ab. Wider sein Gewissen konnte er nicht handeln. Mit den Worten „Gott helfe mir, Amen“ verließ er den Saal. Ein Moment, der die Kirche und die Welt veränderte. Kirchenpräsident Dr. Dr. h.c. Volker Jung wird bei dem vom ZDF aus der evangelischen Magnuskirche in Worms übertragenen Gottesdienst die Predigt halten. Er beginnt um 9.30 Uhr.

KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG

Gegen Lebensmittelverschwendung

„Restlos gut und glücklich – gegen die Lebensmittelverschwendung“ lautet der Titel eines Online-Vortrags der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V. und des Ernährungszentrums Bodensee-Oberschwaben. Die Veranstaltung findet am 22. April um 18.30 Uhr statt und ist kostenfrei.

Reste in der Küche sind nicht übrig, sondern lecker. Werden sie richtig verwendet, landet weniger im Müll. Strategien für eine gute Einkaufsplanung und das Wissen über die richtige Lagerung helfen dabei, dass nichts verdirbt. Teilnehmer erfahren außerdem, wie Portionsgrößen richtig bemessen werden – damit sich die Frage der Reste-Verwertung gar nicht erst stellt.

Eine Anmeldung ist über www.keb-rv.de bis zum morgigen Freitag, 16. April, erforderlich. Kurz vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie den Link zum Beitritt für die Online-Veranstaltung.

Kooperationspartner für diese Veranstaltung ist die keb der Dekanate Biberach und Saulgau e.V.

IN DER BIBEL LESEN

Lesejahr B
Heute, Donnerstag, 15. April
 Apg 5,27-33; Ev: Joh 3,31-36
Freitag, 16. April
 Apg 5,34-42; Joh 6,1-15
Samstag, 17. April
 Apg 6,1-7; Joh 6,16-21
Sonntag, 18. April
 L I: Apg 3,12a.13-15.17-19; L II: 1 Joh 2,1-5a; Ev: Lk 24,35-48

Montag, 19. April
 Apg 6,8-15; Joh 6,22-29
Dienstag, 20. April
 Apg 7,51-8,1a; Joh 6,30-35
Mittwoch, 21. April
 Apg 8,1b-8; Joh 6,35-40
Donnerstag, 22. April
 Apg 8,26-40; Joh 6,44-51

Ökumenischer Bibel-Leseplan

Heute: Kolosser 3,1-4
Freitag: Kolosser 3,5-11
Samstag: Kolosser 3,12-17
Sonntag: Psalm 23
Montag: Kolosser 3,18-4,1
Dienstag: Kolosser 4,2-6
Mittwoch: Kolosser 4,7-18
Donnerstag: Daniel 1,1-21

Die Schrift-Texte eines jeden Tages sind bequem zu finden über unsere Homepage www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

TELEFON, MAIL, ADRESSE

Pfarrämter / Pfarrsekretariate Gerne sind wir für Sie da

Pfarrer Thomas Bucher (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
P. Hubert Vogel (Vo): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-15, hubert.vogel@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres (Gö): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online.de
Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus.maier@outlook.de
Gemeindereferentin Sandra Weber (Web): Klosterhof 1, Tel. 40 41-16, Sandra.Weber@drs.de
Pastoralassistent Andreas Hund (Hu): Klosterhof 1, Tel. 40 41-18, andreas.hund@drs.de
Kirchenmusikerin Verena Westhäußer (Wes): Klosterhof 1, Tel. 40 41-17, vwesthaeusser@t-online.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörfinger, Tel. 990 91-0
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22
Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
 zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling
Mail: cordula.bulling@drs.de; **Telefon:** 40 41-14
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
 donnerstags 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr.

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Leider zwingt uns die momentane Lage in der Corona-Pandemie, vor allem zum Schutze der Angestellten, die Pfarrämter für Besuche geschlossen zu halten. Alle Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit sind aber zu den gewohnten Zeiten per Telefon oder E-Mail erreichbar. Die pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unverändert in seelsorgerlichen Fragen ansprechbar.

Vielen Dank für Ihr Verständnis



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:
 Pfarrer Thomas Bucher (links)
 und Pfarrer Stefan Werner.



Diakon David Bösl
 Dekanatsjugendseelsorger
 (Raum Bad Waldsee)
DBoesl@bdkj-bja.drs.de
 Tel. 40 41-19

Dekanat Allgäu-Oberschwaben
 BDKJ-Dekanatsstelle
 Mobile Junge Kirche
 Klosterhof 1, Bad Waldsee
www.mobile-junge-kirche.de



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
 Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41-12
egonwieland@kurseelsorge-bw.de
 Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
 Pfarrerin Verena Engels-Reiniger (ev), Tel. 409 40 22
verena.engels@elkw.de



Derzeit in der Kur- und Reha-Seelsorge nur interne Angebote (in den Reha-Kliniken), keine öffentlichen Veranstaltungen.

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee – Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
 Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Gesamtherstellung (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann
 Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form nicht wünscht, möge sich bei den Pfarrämtern oder beim Redaktionsbüro Reischmann e.K. (Tel. 07564 / 30 68 07; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen.

In den Kirchen liegen **Gratisexemplare** des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht. Man kann ihn auch als Newsletter beziehen. Und man kann sich den KA auch aufs Handy schicken lassen.

Wer das per WhatsApp möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32370404 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Vorabend des Erscheinungstages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“. Für die Zusendung über Threema gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID 2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Vorabend aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den neuen KA auch über den Threema-QR-Code aufrufen.

